

Protokoll

aufgenommen über die am 17. April 1927 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend Engelbert Maier, wofür der Ersatzmann Meinrad Wachter erschienen ist.

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 3. April 1927 wurde verlesen und genehmigt.
2. Zur Hintanhaltung der Maikäfer und Engerlingschädlinge wurde beschlossen, wie im Jahr 1924 das Einsammeln und Abliefern von je 1 Liter Maikäfer auf jedes Haus, auf jedes Stück Hornvieh sowie auf jede über 10 Jahre alte Person zu fordern. Heimatbesitzer ohne Viehstand sind zur Ablieferung eines verhältnismäßig entsprechenden Quantum gegenüber dem Viehbesitzer verpflichtet. Wer über das vorgeschriebene Maß Maikäfer zur Ablieferung bringt, erhält pro Liter 30 Groschen und war der Ablieferungspflicht nur teilweise oder gar nicht entspricht, muß für das fehlende Quantum pro Liter 50 Groschen bezahlen. Die Ablieferung hat bei den Sammelstellen Paul Koller, Lehrer Bargehr und Josef Egele zu geschehen.
3. Die vorgelegten Preisofferte über Lärchen und Fichtenschindeln [nachträgliche Ergänzung: "von Alois Gehring und Alois Kaindl"] werden zur Kenntnis genommen, jedoch beschlossen, von einer Bestellung derzeit abzusehen und über Eternitbedachung bei Jakob Tschofen Nr. 85 Erkundigung einzuholen.
4. Das Gesuch der Veronika Orlainski [Orlainsky?] um käufliche Überlassung von 278 Quadratmeter Allmeingrund beim Stricklokal der Geschwister Bargehr zum Preise von 30 Groschen pro Quadratmeter wurde verlesen und beschlossen, um diesem Preis nicht zu veräußern.

5. Die Beschaffung der notwendigen Glockenteile wird dem Vorsteher überlassen.

6. Ein Ansuchen der Maria Krug um Zusicherung zur Aufnahme in den Heimatverband wurde verlesen, in Beratung gezogen und nachdem durch die Zuständigkeitsverlangung nachteilige Folgen zu befürchten wären abweislich beschieden.

7. Die Mitteilung über die im Jahre 1926 im Gerichtsbezirke Montafon aufgelaufenen Seuchenwachekosten wurde zur Kenntnis genommen.

8. Über Ansuchen des Jakob Neher Nr. 123 wird demselben unmittelbar inner dem Haus und Waschküche, Allmengrund aus Gp. Nr. 1277 im Ausmaße von 95 Quadratmeter zum Preise von S 1,50 pro Quadratmeter käuflich überlassen.

9. Dem Antrage des Vorstehers, daß künftighin Plakate an sämtlichen Gemeindegebäuden nur mit Bewilligung des Vorstehers angeschlagen werden dürfen und hiefür eine Plakatsteuer von S 1.- für jeden [durchgestrichen: "halben"] Bogen Kanzleiformat zu bezahlen ist, wurde allseits zugestimmt.

10. Eine Vereinbarung mit der Sennereigenossenschaft behufs Ableitung des Abwassers zum Hausbrunnen der Armenfondsheimat Nr. 10 wurde dem Gemeinderat Bernhard Maier übertragen.

Frz Josef Bitschnau, Vorsteher
J. Bargehr
J. Egele

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen 4.4.27"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

ausgenommen über die am 17. April 1927 in Tschelkowitz zu Verhandlung
über den Vorfall des Professors Dr. Jos. Bittmann Parteigewaltene Sitzung
der Gemeinderatsverwaltung.

Abwesend: Franziska Meier, wofür der Landrat Herr Meier vertreten ist

Lesepunkte

Das Protokoll zur letzten Sitzung am 3. April 1927 wurde gelesen u. genehmigt

Zur Einkaufsfreiheit der Markkäse u. Langweilingskäse, wurde beschlossen, wie
im Jahre 1924, das Einkommen u. Abkäufer von je 1 Liter Markkäse auf
jedes Jahr, und jedes Stück Langweilingskäse auf je ein über 10 Jahre alte Person
zu geben. Gemeinderat u. ufer Pfarrer sind zur Abkäufer eines
zufüllenspflichtig und zusammen Gewerbesteuer zahlen über den Preisbetrag,
angeführt. Nur über das vorgeschriebene Maß, Markkäse zur Abkäufer
bringt, wofür pro Liter 30 Groschen u. ufer der Abkäuferpflicht mit
Kaufpreis oder gut nicht angesetzt, muss für das folgende Gewerbe pro Liter
50 Groschen bezahlen.

Die Abkäufer sind bei den Nummernhallen Paul Keller, Luise Bergmann
und Josef Lyala zu verkaufen

Die vorgeschriebene Preisliste über Käse u. Süßwaren wurde zur
Kaufzeit genehmigt, jedoch beschlossen, zur neuen Bestellung sofort abzusetzen u.
über den Kaufbedarf bei Jakob Geyer N° 15 Einkaufsfreiheit einzusetzen.

Das Geschäft der Gemeinderat Oculinski, um künstliche Überlebung von Aluminium
beim Handel der Geyer. Geyer zum Preis von 30 Groschen pro \square Meter, wurde
gelesen u. beschlossen, im diesem Preis nicht zu gewöhnen.

5. Die Entschaffung der notwendigen Gluckensplinter, wird dem
Herrn Professor überlassen
6. Ein Ansuchen des Herrn König, um Zustimmung zur Aufnahme in den
Zimmertaraband wurde genehmigt, in Erwartung gegenseitiger
die Zuständigkeitsverhältnisse betreffende Verträge zu beschließen
sowie, abgesehen davon
7. Die Mitteilung über die im Jahre 1926 im Ortsteilbezirk Manderfeld anfg.
Leinfelder Kaufmännische Gesellschaft, wurde zur Ratifizierung
genommen
8. Über Ansuchen des Herrn Kaiser N° 123 wird demselben im Falle einer
Leihe in Muffelstein, Allmählergrund und Ort N° 1277 im Ausmaße von
95.7 \square^2 Acker zum Preise von 50.50 pro \square^2 Acker käuflich überlassen
9. Eine Antrage des Herrn Professor, daß künstliche Pluckete an öffentlichen Gemeindegärten
mit der Genehmigung des Herrn Professor angebracht werden dürfen in fünf
Pluckestellen von 5 l. - für jeden \square^2 Acker Baumvergleichsweise zu bezeichnen
ist, wurde allseits zugestimmt.
10. Eine Vereinbarung mit der Bauerngenossenschaft, bezügl. Ableitung des Abflusses
von Gärten im Bauerngenossenschaft N° 10, wurde dem Gemeinderat
Leinfelder Mairie übergeben.

H. J. Bismarck Herr
L. Bagger
F. Beyer
H. W. W. W.

Muffelstein 12. 4. 27